

DER WILDSCHÜTZ

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 147

Das Ja - gen das ist es mein Le - ben, Drum hab ich mich gänz - lich er -
ge - ben In den Wald. Hier gibts nichts zu ja - gen, Drum leg ich mich
schla - fen Und be - geb mich in die Ruh, Mein Stut - zen da - zu.

1) Das Jagen das ist es mein Leben,
Drum hab ich mich gänzlich ergeben
In den Wald.
Hier gibts nichts zu jagen,
Drum leg ich mich schlafen
Und begeb mich in die Ruh,
Mein Stutzen dazu.

2) Und als ich in den Wald 'nein kommen,
Da sah ich von ferne ein Hirschlein
Da stehn.
Mein Stutzer muss knallen,
Das Hirschlein muss fallen
Mit Pulver und Blei ;
Im Wald sind wir frei.

3) Und als ich das Hirschlein geschossen,
So kam der Jäger zu laufen,
So geschwind.
Er kam ja zu laufen,
Er konnt sich nicht verschnaufen.
« Ach, Jäger, halt ein !
Das Hirschlein ist mein.

4) Ach Jäger, ach pack dich von dannen !
Dein Leben das will ich verschonen
In dem Wald ! » –
« Mein Stutzer muss knallen,

Das Hirschlein muss fallen
Mit Pulver und Blei ;
Im Wald sind wir frei. »

Limersheim 1909

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014